

## Boehringer Ingelheim verstärkt die Entwicklung virusbasierter immunonkologischer Therapien der nächsten Generation durch die Übernahme aller Anteile an ViraTherapeutics

- *Boehringer Ingelheim übt Option zum Erwerb aller Anteile am Biotechnologieunternehmen ViraTherapeutics aus*
- *ViraTherapeutics mit Sitz in Innsbruck wird zu einer eigenen Einheit der Forschungsorganisation von Boehringer Ingelheim und operiert als innovatives Biotech-Unternehmen mit starker Vernetzung zur Medizinischen Universität Innsbruck und der regionalen wissenschaftlichen Community*
- *Die Akquisition stärkt das Engagement von Boehringer Ingelheim in der Erforschung und Entwicklung viraler immunonkologischer Behandlungsoptionen für Krebspatienten*

**Ingelheim/Wien, 13. September 2018** – Boehringer Ingelheim gibt heute bekannt, dass es alle Anteile an ViraTherapeutics übernommen hat. Das biopharmazeutische Unternehmen aus Innsbruck ist auf die Erforschung von Therapien mit onkolytischen Viren spezialisiert und entwickelt aktuell einen der vielversprechenden neuen Therapieansätze in der Krebsforschung: Im Fokus steht der Hauptproduktkandidat VSV-GP, Vesicular Stomatitis Virus (VSV) mit modifiziertem Glykoprotein (GP), der allein und in Kombination mit anderen Krebstherapien untersucht wird.

Der Gesamttransaktionswert von 210 Millionen Euro basiert auf einem zwischen den Unternehmen im August 2016 abgeschlossenen Kaufoptionsvertrag.

„Wir freuen uns sehr, mit der Übernahme von ViraTherapeutics ein herausragendes Team in der Krebsforschung für Boehringer Ingelheim gewonnen zu haben. Mit der Akquisition ergänzen wir bestehende Forschungsprojekte im Bereich der Immunonkologie und stärken gleichzeitig den Forschungsstandort Österreich, da wir dadurch den Verbleib des Teams und die räumliche Nähe zu den Innsbrucker Universitäten sichern konnten“, erläutert Philipp von



**Kontakt:**  
**Boehringer Ingelheim**  
**RCV GmbH & Co KG**  
**Communications**  
Mag. Inge Homolka  
Dr. Boehringer-Gasse 5 – 11  
A-1121 Wien  
Tel.: +43-1-80105-2230  
Fax: +43-1-80105-2624  
E-Mail:  
[oeffentlichkeitsarbeit@boehringer-ingelheim.at](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@boehringer-ingelheim.at)

Lattorff, Generaldirektor Boehringer Ingelheim RCV, die Bedeutung der Akquisition.

### **Doppelter Angriff auf Krebszellen**

Die Therapie mit onkolytischen Viren ist eine Krebsbehandlung mit zwei Wirkungsweisen: Zunächst vermehrt sich das Virus spezifisch in Krebszellen und tötet diese ab. Dann stimuliert die Virusinfektion das Immunsystem noch zusätzlich, diese Krebszellen ins Visier zu nehmen, was zu einer immunvermittelten Tötung sowohl infizierter als auch nicht infizierter Krebszellen führt und die Tumorkontrolle weiter verbessert.

Boehringer Ingelheim und ViraTherapeutics arbeiten gemeinsam an der Entwicklung einer Plattform für Therapien mit onkolytischen Viren der nächsten Generation. Der Hauptkandidat VSV-GP, der der Plattform zum Durchbruch verhelfen soll, hat vielversprechende Ergebnisse in präklinischen Modellen gezeigt, insbesondere in Kombination mit wichtigen immunmodulatorischen Ansätzen.

### **Akquisition logische Folge aus erfolgreicher Kooperation**

„Die Akquisition von ViraTherapeutics mit seiner vielversprechenden Plattform für onkolytische Viren ist der Abschluss einer vertrauensvollen und engen Zusammenarbeit über zwei Jahre“, sagte Dr. Heinz Schwer, CEO von ViraTherapeutics.

„Wir sind sehr optimistisch, dass unsere VSV-basierten Entwicklungsprogramme und Technologien die Immunonkologie-Palette von Boehringer Ingelheim ergänzen und die Grundlage für innovative, neue Behandlungsmöglichkeiten für Krebspatienten bilden werden“.

„Ich möchte dem Team um die wissenschaftliche Gründerin Dorothee von Laer, CEO Heinz Schwer sowie COO Lisa Egerer für seinen Einsatz für wissenschaftlichen Fortschritt danken, der zu einer produktiven Zusammenarbeit mit Boehringer Ingelheim und letztlich zur frühzeitigen Ausübung der Kaufoption geführt hat“, sagte Dr. Klaus Schollmeier, Vorsitzender des Beirats von ViraTherapeutics. „Ich möchte auch den Investoren und meinen

Beiratskollegen für ihr Engagement bei diesem Projekt danken. Ich bin überzeugt, dass die Forschung von ViraTherapeutics wesentlich zur Onkologie-Produktpipeline von Boehringer Ingelheim beitragen wird.“

### **Gebündelte Expertise im Einsatz für Krebspatienten**

Die Verwendung eines kombinierten Ansatzes, bei dem Immunonkologie und Therapien, die sich gegen die Tumorzelle richten, gemeinsam zum Einsatz kommen, steht im Mittelpunkt der immunologischen Krebsforschungsstrategie von Boehringer Ingelheim. Die von ViraTherapeutics erforschte onkolytische, virusbasierte Therapie ergänzt künftig diese vielversprechende Strategie.

„Unser Ansatz basiert darauf, 'kalte' Tumore – also immunologisch inaktive Tumore, die nicht auf die Checkpoint-Blocker ansprechen – in 'heiße' Tumore umzuwandeln, die anfällig für einen Angriff des Immunsystems sind“, sagte Dr. Michel Pairet, Mitglied der Unternehmensleitung von Boehringer Ingelheim mit Verantwortung für Forschung und Entwicklung. "Wir investieren in frühe, aussichtsreiche Forschung, bei der unsere Expertise die Stärken unserer Partner am besten ergänzt. Gemeinsam entwickeln wir bahnbrechende neue medizinische Therapieoptionen, die das Leben verbessern und Patientinnen und Patienten helfen, den Kampf gegen den Krebs zu gewinnen.“

### **Boehringer Ingelheim investiert in Biotech-Start-ups**

ViraTherapeutics war ein Portfoliunternehmen von EMBL Ventures und dem Boehringer Ingelheim Venture Fund (BIVF), der sich auf strategische Investitionen in hochinnovative Biotechnologie- und Start-up-Unternehmen konzentriert, um Innovationen in der Medizin voranzutreiben. Der BIVF verwaltet 250 Millionen Euro, betreut derzeit ein Portfolio von 22 aktiven Unternehmen und ist weltweit einer der aktivsten Investoren in der Immunonkologie.

**Boehringer Ingelheim in der Onkologie**

Krebs nimmt uns geliebte Menschen, Zeit und ungenutztes Potenzial. Bei Boehringer Ingelheim geben wir Patienten im Kampf gegen Krebs neue Hoffnung. Wir arbeiten in einem Onkologie-Netzwerk, um wissenschaftliche Durchbrüche zu erzielen, die das Leben der Patienten verändern. Unser Hauptaugenmerk liegt auf Lungen- sowie Magen-Darm-Krebs, mit dem Ziel, neuartige Therapien anzubieten, die dabei helfen, den Krebs zu besiegen. Unser Engagement für Innovationen hat zu bahnbrechenden Erfolgen in der Behandlung von Lungenkrebs geführt, und wir entwickeln in unserer Pipeline eine einzigartige Produkt-Palette mit Wirkstoffen, die sich gegen Krebszellen richten, mit immunonkologischen Therapien und intelligenten Kombinationstherapien zur Bekämpfung vieler Krebsarten.

**Boehringer Ingelheim**

Die Gesundheit und die Lebensqualität von Patienten zu verbessern, ist das Ziel des forschenden Pharmaunternehmens Boehringer Ingelheim. Der Fokus liegt auf Erkrankungen, für die es bislang noch keine zufriedenstellende Behandlungsmöglichkeit gibt. Dabei konzentriert sich das Unternehmen darauf, innovative Therapien zu entwickeln, die das Leben der Patienten verlängern können. In der Tiergesundheit steht Boehringer Ingelheim für fortschrittliche Prävention.

Seit der Gründung im Jahre 1885 in Familienbesitz, zählt Boehringer Ingelheim heute zu den 20 führenden Unternehmen der Branche. Für die drei Geschäftsbereiche Humanpharmazeutika, Tiergesundheit und Biopharmazeutika schaffen rund 50.000 Mitarbeiter tagtäglich Werte durch Innovation. Im Jahr 2017 erwirtschaftete Boehringer Ingelheim Umsatzerlöse von knapp 18,1 Milliarden Euro. Die Aufwendungen für Forschung & Entwicklung entsprechen mit mehr als drei Milliarden Euro 17,0 Prozent der Umsatzerlöse.

Als Familienunternehmen plant Boehringer Ingelheim in Generationen und zielt auf langfristigen Erfolg ab. Dafür strebt das Unternehmen primär organisches Wachstum aus eigener Kraft an bei gleichzeitiger Offenheit für Partnerschaften und strategische Allianzen in der Forschung. Bei allen Aktivitäten ist es für Boehringer

Ingelheim selbstverständlich, Verantwortung für Mensch und Umwelt zu übernehmen.

Weitere Informationen zu Boehringer Ingelheim finden Sie unter [www.boehringer-ingelheim.at](http://www.boehringer-ingelheim.at) und in unserem Unternehmensbericht: <http://unternehmensbericht.boehringer-ingelheim.de>.

### **Über ViraTherapeutics**

Die in Österreich ansässige ViraTherapeutics GmbH (ViraT) war ein privat geführtes biopharmazeutisches Unternehmen, das vielversprechende innovative, virusbasierte Immuntherapeutika zur Krebsbehandlung entwickelte. ViraT wurde 2013 als Spin-Out der Medizinischen Universität Innsbruck von Prof. Dr. Dorothee von Laer, Leiterin der Abteilung für Virologie an der Universität Innsbruck, gegründet. ViraT entwickelt onkolytische Krebsimpfstoffe auf der Basis eines chimären, vom Vesicular Stomatitis Virus (VSV) abgeleiteten Virus, dem sogenannten VSV-GP.

Zunächst erhielt ViraT eine finanzielle Starthilfe von STARTUP.TIROL (vormals CAST, Center for Academic Spin-offs Tyrol), sowie von der Austria Wirtschaftsservice GmbH (aws - Förderbank der österreichischen Regierung). ViraT wurde durch den Boehringer Ingelheim Venture Fund (BIVF), EMBL Ventures und die Empl-Privatstiftung sowie durch die aws über deren Venture-Capital-Initiative und Seedfinancing-Programm und durch die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) in mehreren Programmen gefördert.

Das Unternehmen beschäftigt derzeit 19 Mitarbeiter. ViraT gewann den internationalen Life-Science-Business-Plan-Wettbewerb *Best of Biotech 2012* und wurde mit dem zweiten Preis im Science4Life Venture Cup 2013 ausgezeichnet. Zwischen ViraT und der Medizinischen Universität Innsbruck besteht eine Kooperation, die ein Team von Wissenschaftlern aus dem Labor von Prof. von Laer und Wissenschaftlern des von Dr. Guido Wollmann geleiteten

Christian Doppler Labors für virale Immuntherapie von Krebserkrankungen an der Universität umfasst.

Weitere Informationen über ViraTherapeutics sind verfügbar unter [www.viratherapeutics.com](http://www.viratherapeutics.com).

### **Boehringer Ingelheim Venture Fund**

Die 2010 gegründete Boehringer Ingelheim Venture Fund GmbH (BIVF) investiert in vielversprechende Biotechnologie-Unternehmen, um Innovationen in der biomedizinischen Forschung voranzutreiben. Der BIVF verfolgt das Ziel, einer signifikanten Verbesserung in der Patientenversorgung durch bahnbrechende Wissenschaft und deren klinische Umsetzung durch den Aufbau langfristiger Beziehungen zu Wissenschaftlern und Unternehmern. Der BIVF konzentriert sich auf beispiellose Therapiekonzepte für hohe medizinische Anforderungen in den Bereichen Immunonkologie, regenerative Medizin, Infektionskrankheiten und digitale Gesundheit. Dazu können neue Plattformtechnologien gehören, um bisher medikamentös nicht behandelbare Ziele anzusprechen, Impfstoffe der neuen Generation und/oder neue biologische Wirkstoffe wie die onkolytische Virotherapie. Der BIVF nimmt eine aktive Rolle in seinen Portfoliounternehmen ein und liefert durch eigene, umfassende Expertise in den Bereichen Wirkstoffforschung, Wissenschaft und Management einen Mehrwert.

Der BIVF verwaltet 250 Millionen Euro und betreut derzeit ein Portfolio von mehr als 20 Unternehmen.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte [www.boehringer-ingelheim-venture.com](http://www.boehringer-ingelheim-venture.com).

**Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an**

Boehringer Ingelheim RCV GmbH & Co KG  
Dr. Boehringer-Gasse 5 – 11  
A-1121 Wien

**Pressestelle**

Mag. Inge Homolka  
Tel. +43-1-80105-2230  
<mailto:ingeborg.homolka@boehringer-ingelheim.com>

Mag. Matthias Sturm  
Tel. +43-1-80105-2742  
<mailto:matthias.sturm@boehringer-ingelheim.com>